

In der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung in Deutschland sind die Milch- und Fleischleistungen je Tier seit den 1960er Jahren deutlich gestiegen. Heute liefern Rinder mehr als doppelt so viel Milch und Fleisch als noch vor 60 Jahren.

*Die Effizienzsteigerung der Milch- und Fleischerzeugung wurde durch ein verbessertes Management, technischen Fortschritt, optimierte Fütterung und Einflüsse der Tierzucht möglich.*

Zeitgleich sind die Methanemissionen aus der Milchvieh- und Fleischrinderhaltung stark zurückgegangen. Einer der Gründe für die verringerte Emission ist der Rückgang der Anzahl Rinder in Deutschland um fast die Hälfte. Die Fortschritte in der Rinderhaltung haben somit zum Rückgang der anthropogenen Methanemission beigetragen, jedoch nicht zu einer Verschlechterung der Nährstoffversorgung in Deutschland.

